



Gebänderte Prachtlibelle



Sumpfschrecke



Braunkehlchen



Rohrhammer

Tierarten in und an
naturnahen Gewässern
mit angrenzenden, wechselfeuchten Wiesen.



Wasserfrosch



Vorhabensträger:

Landkreis Cham www.landkreis-cham.de
Stadt Cham www.cham.de

Planung:

Landratsamt Cham,
untere Naturschutzbehörde

Umsetzung:

Zweckverband zur Unterhaltung von
Gewässern III. Ordnung im Landkreis Cham

Naturschutzgebiet

Regentalau

zwischen Cham und Pöding

Pitzlinger Bach

Ökologische Umgestaltung
eines begrädeten Bachlaufes

Ökologische Umgestaltung des Pitzlinger Baches

Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im NATURA 2000-Gebiet „Chamb, Regentalau und Regen zwischen Roding und Donaumündung“



Legende

Bachlauf um:

- 1808-1864
(nach Ur-Aufnahmeblätter)
- 1970
(nach Flurbereinigung)
- Nach dem Umbau verfüllte Abschnitte
- bis 2017 neu gestaltete Abschnitte

Seit dem Jahr 2000 gibt es erstmalig eine gemeinsame Gewässerschutzpolitik in Europa. Sie ist in der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) festgeschrieben.

Ziel der WRRL ist der Schutz der Wasserressourcen innerhalb Europas, insbesondere durch die Verbesserung der ökologischen Qualität von Oberflächengewässern. Es gibt viele Synergien zwischen Natura 2000 und der WRRL.

Für die Flussgebietseinheit Donau ist im Planungsraum Naab-Regen der Pitzlinger Bach in der Liste „Maßnahmen an Oberflächenwasserkörpern“ aufgeführt.

Im Zusammenhang mit Zielen im NATURA 2000-Gebiet „Chamb, Regentalau und Regen zwischen Roding und Donaumündung“ werden hier spezielle hydromorphologische Maßnahmen genannt.

Durch die mäandrierende Gestaltung wurde der Bachlauf, ab der Bahnlinie im Norden bis zur Regenmündung im Süden, von 2200 m auf 3350 m in seinem Lauf verlängert. Damit erreicht er in etwa wieder die ursprüngliche natürliche Länge.

Die Maßnahme erfolgte ausschließlich auf Flächen des Landkreises Cham und der Stadt Cham.

Die Chemopetrol Pipeline GmbH (MERO) stellte freundlicherweise eine ihrer Ausgleichsflächen zur Verfügung.

Wurzelstöcke, Steine und Raubäume bringen Struktur in das Gewässer. Sie bieten Unterstände für Fische und erzeugen vielfältige Strömungsverhältnisse. Fische und Kleinstlebewesen wurden in das neue Gewässer umgesetzt.

Abschnitt 3:
(mit Abschnitt 2)
umgesetzt 2017,
Ausgleichsmaßnahme
der Stadt Cham

Abschnitt 1:
Umgesetzt 2013 durch die
untere Naturschutzbehörde
mit Ersatzgeldern

Abschnitt 2

